

02.10.2022

Fraktion B`90/Grüne
im Beirat Borgfeld

Antrag zur Verbesserung der Verkehrsführung für Radfahrer entlang der Borgfelder Heerstraße / Borgfelder Allee

Hintergrund

Die ADFC-Gruppe Borgfeld hat auf nicht-praxisgerechte und teils gefährliche Verkehrsführungen für Radfahrer zwischen der Kreuzung Daniel-Jacobs-Allee und der Landesgrenze zu Niedersachsen aufmerksam gemacht. Bei einem Ortstermin am 29.10.2022 haben Vertreter des ADFC (u.a. Thomas Stierle) gemeinsam mit Vertretern des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV, u.a. Herr Bruns, Abt. 4) die bemängelten Stellen diskutiert und Lösungen besprochen. Diese Lösungen werden im Folgenden vorgestellt und in Absprache mit den ASV-Vertretern formal als Antrag des Beirats Borgfeld an das ASV gestellt.

Antrag

Die Fraktion der Grünen beantragt hiermit, der Beirat Borgfeld möge das ASV auffordern, die im Folgenden beschriebenen Änderungen in der Verkehrsführung im Sinne der Förderung eines sicheren und bedarfsgerechten Radverkehrs kurzfristig umzusetzen:

1. Zwischen der Kreuzung Daniel-Jacobs-Allee / Borgfelder Heerstraße und der Landesgrenze zu Niedersachsen soll auf dem vorhandenen Radweg in Fahrtrichtung Niedersachsen das Fahrradfahren in beide Richtungen durch entsprechende Beschilderung freigegeben werden. (s. Anhang 1)

2. An der Kreuzung Daniel-Jacobs-Allee / Borgfelder Heerstraße soll in Richtung Borgfelder Ortskern die Verkehrsführung für Radfahrer durch zwei Maßnahmen eindeutiger und sicherer gemacht werden:
 - i) durch Versetzen des Fußgänger-Schildes direkt an den Radweg mit einem zusätzlichen eindeutigen Richtungsschild für Radfahrer;
 - ii) durch die Änderung der vorhandenen gestrichelten Abgrenzung des Radweges auf der Fahrbahn in eine durchgezogene Linie.(s. Anhang 2)

Begründung

Ad 1:

Der rege Radverkehr zwischen Lilienthal und Borgfeld orientiert sich im Wesentlichen an den Einkaufsmöglichkeiten im Borgfelder Ortskern und spielt sich daher vorwiegend und in beide Fahrtrichtungen auf der Ostseite der Borgfelder Allee ab. Dies gilt auch nach dem Neubau der Wümmebrücke, da die Westseite der Straße weiterhin keinen durchgehenden Radweg bereitstellt und zudem die äußerst unattraktive (Ampel mit langen Wartezeiten) Querung der Umgehungsstraße erfordert. Eine Zweirichtungsfreigabe auf der Ostseite spiegelt den realen Bedarf bei gleichzeitiger Klarstellung der verkehrsrechtlichen Situation. Aktuell besteht keine bzw. nur eine abschnittsweise Freigabe in beide Richtungen.

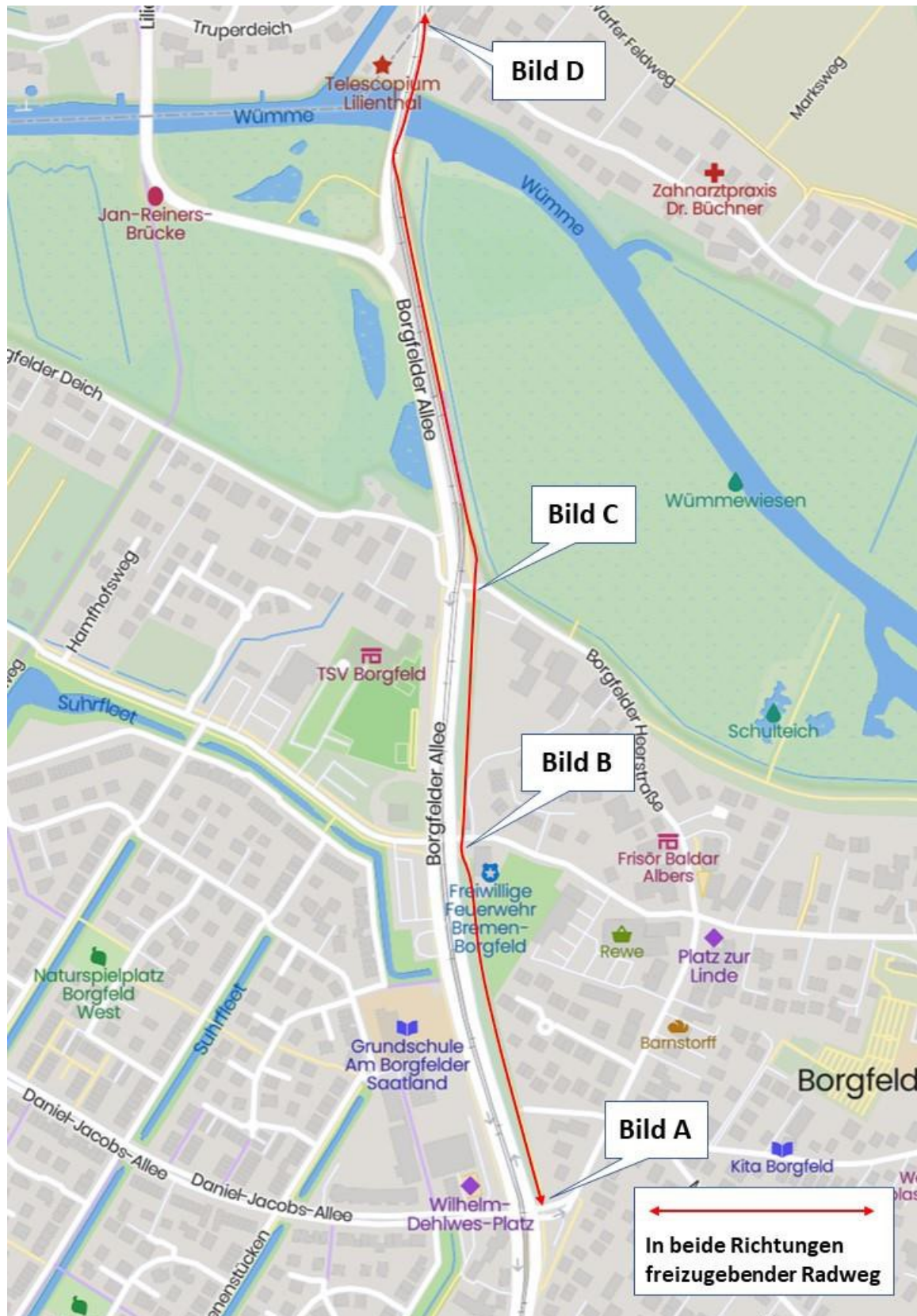
Ad 2:

An der Kreuzung Daniel-Jacobs-Allee auf dem Radweg in Richtung Borgfeld-Ortskern fahrende Radfahrer folgen sehr oft nicht dem Radweg auf die Straße, sondern fahren trotz des blau-weißen Fußweg-Schild geradeaus auf dem Fußweg weiter. Mögliche Gründe dafür sind i) Übersehen des Fußweg-Schild und ii) bewusste Vermeidung der Straße aus einem Gefühl der Unsicherheit gegenüber dem Autoverkehr. Beiden Gründen kann durch die vorgeschlagenen Maßnahmen entgegengewirkt und somit Radfahrern und Fußgängern mehr Sicherheit gegeben werden. Ein Beispiel für eine wie vorgeschlagen durchgezogene Linie findet sich z.B. auf der Münchener Str. Richtung Findorff an der Ausfahrt des Eisenbahntunnels.

Für die Fraktion

Anhang 1 - Veranschaulichung zu Antragspunkt 1

Bild 1: Übersicht zur betroffenen Strecke



Anhang 1 - Veranschaulichung zu Antragspunkt 1

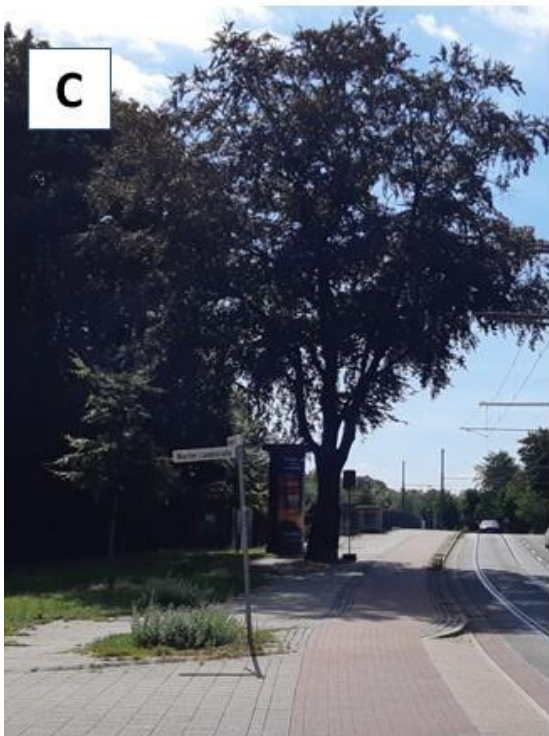
Bild 2: Beispiele der aktuellen Beschilderung entlang der Strecke



Hinweis auf Zweirichtungs-Freigabe



Hinweis auf Zweirichtungs-Freigabe



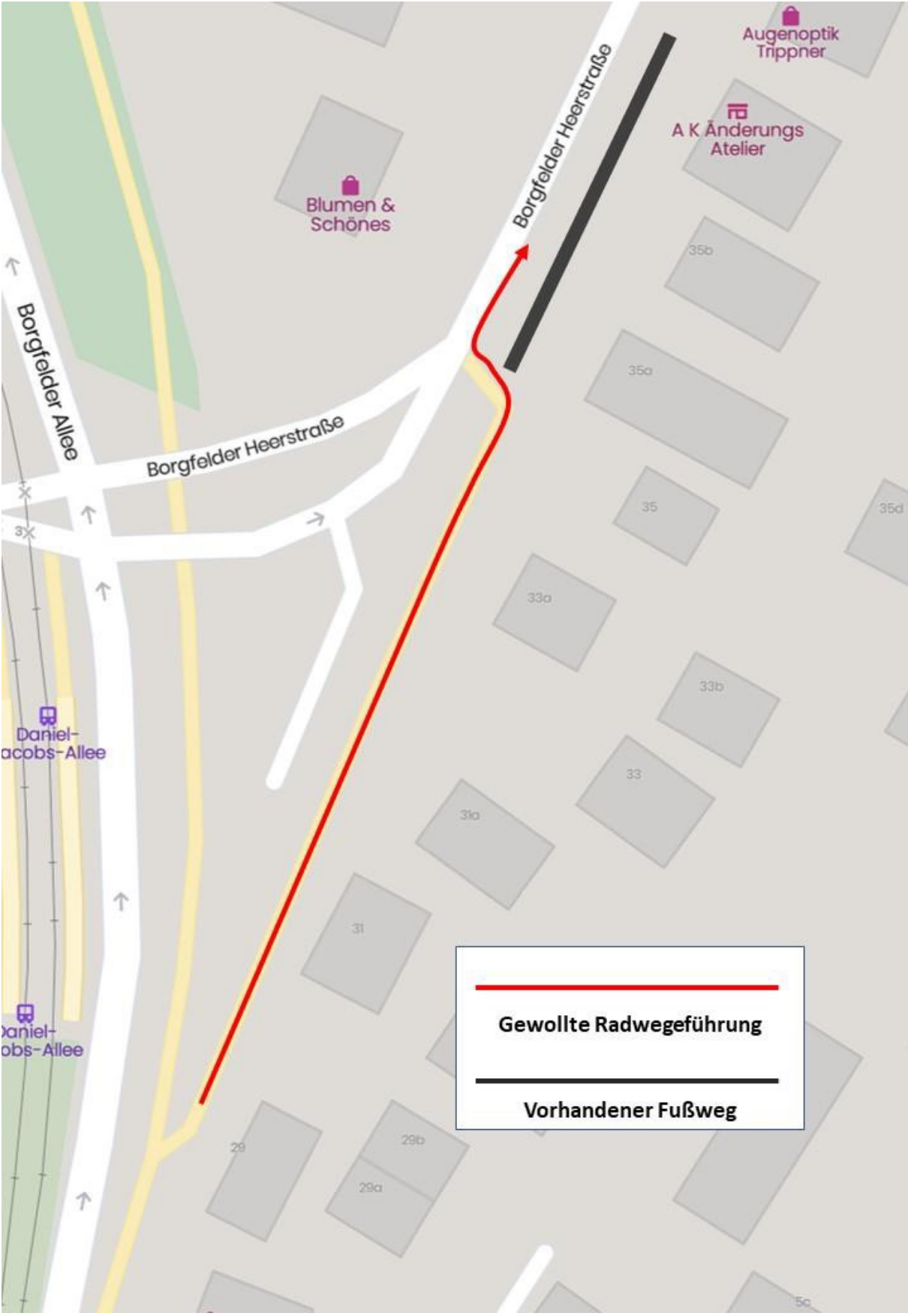
Fehlende Zweirichtungs-Freigabe



Klares Zweirichtungs-Verbot

Anhang 2 - Veranschaulichung zu Antragspunkt 2

Bild 3: Übersicht zur betroffenen Strecke



Anhang 2 - Veranschaulichung zu Antragspunkt 2

Bild 4: Beschilderung Vorher / Nachher

